

VERORDNUNG (EG) Nr. 863/2004 DES RATES**vom 29. April 2004**

zur Anpassung der Verordnung (EG) Nr. 2327/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates im Bereich Verkehr aufgrund des Beitritts der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Maltas, Polens, Sloweniens und der Slowakei

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf den Vertrag über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur

Europäischen Union¹ (im Folgenden "Beitrittsvertrag" genannt), insbesondere auf Artikel 2

Absatz 3,

gestützt auf die Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik

und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge² (im Folgenden "Beitrittsakte" genannt), insbesondere auf Artikel 57 Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

¹ ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 17.

² ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33.

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (4) Für einige Rechtsakte, die über den 1. Mai 2004 hinaus gelten und aufgrund des Beitritts eine Anpassung erfordern, sind die notwendigen Anpassungen entweder in der Beitrittsakte nicht vorgesehen, oder sie sind zwar vorgesehen, aber es sind weitere Anpassungen erforderlich. Alle Anpassungen müssen vor dem Beitritt angenommen werden, damit sie ab dem Beitritt in Kraft treten können.
- (5) Nach Artikel 57 Absatz 2 der Beitrittsakte müssen diese Anpassungen vom Rat angenommen werden, wenn der Rat allein oder gemeinsam mit dem Europäischen Parlament den ursprünglichen Rechtsakt erlassen hat.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 2327/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 2003 zur Einrichtung einer auf Punkten basierenden Übergangsregelung für Schwerlastkraftwagen im Transit durch Österreich für das Jahr 2004 im Rahmen einer nachhaltigen Verkehrspolitik¹ sollte daher entsprechend angepasst werden –

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

¹ ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 30.

Artikel 1

In der Verordnung (EG) Nr. 2327/2003 wird folgender Anhang angefügt:

"Anhang III

Anzahl der für die neuen Mitgliedstaaten zur Verfügung stehenden Punkte				
Mitgliedstaat	Grundzuteilung für zwölf Monate 2004	Anteil 2004 *	2005 **	2006 ***
Tschechische Republik	486 874	324 599	462 531	439 404
Zypern	3 040	2 027	2 888	2 744
Estland	16 805	11 204	15 965	15 167
Litauen	42 037	28 026	39 935	37 939
Lettland	21 669	14 447	20 586	19 556
Ungarn	730 208	486 830	693 698	659 013
Malta	14 592	9 728	13 862	13 169
Polen	332 479	221 664	315 855	300 062
Slowakei	144 248	96 170	137 036	130 184
Slowenien	356 448	237 644	338 626	321 694
Insgesamt EU-10	2 148 400	1 432 338	2 040 980	1 938 931

* Anteil für den Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. Dezember 2004

** Grundzuteilung 2004 - 5 %

*** Zuteilung 2005 - 5 %

"

Artikel 2

Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des und zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Beitrittsvertrags in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 29. April 2004.

Im Namen des Rates

Der Präsident

M. McDOWELL